Jahresbericht 2003

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Die Stärke der Wehr betrug am 31.12.2003

43 aktive Kameradinnen und Kameraden,

13 Ehrenmitglieder,

22 Jugendfeuerwehrmitglieder und

169 fördernde Mitglieder

Bei den fördernden Mitgliedern haben wir einen Zuwachs von zwei Mitgliedern realisieren können.

Aus persönlichen Gründen ist der Kamerad Hans-Hinrich Wrage Ende März aus der Wehr ausgetreten. Im September letzten Jahres hat Dirk Bichels aufgrund Wohnungswechsel die Wehr verlassen.

Das Durchschnittsalter aller aktiven Kameraden beträgt zurzeit 39,9 Jahre. (Vorjahr 39,0 Jahre) Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, über die Notwendigkeit der Jugendfeuerwehr hinzuweisen. In der aktiven Wehr leiden wir zurzeit unter Nachwuchssorgen. Wer denkt die Abgänge der letzten Jahre wären mit Übernahme von Mitgliedern der Jugendwehr zu kompensieren, der irrt. Wir schaffen zurzeit nicht die Abgänge (z.B. Verabschiedungen in Ehrenabteilung, Wohnungswechsel der Kameraden in andere Orte) aus der Jugendwehr komplett zu ersetzen. Vor 6 Jahren waren wir noch 53 Aktive, ab heute werden wir 42 Aktive sein. Ohne die bisherigen Übernahmen aus der Jugendwehr wären wir nur noch 39 Kameraden. Hier müssen wir gegensteuern, damit die volle Einsatzbereitschaft auch in Zukunft erhalten bleibt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle auf unsere Nachwuchsproblematik hinweisen und ein wenig Werbung für die Feuerwehrarbeit machen. Wir brauchen dringend Verstärkung. Wer Interesse hat oder jemanden weiß, der interessiert ist, möge sich bitte bei mir melden. - Die Entscheidung zur Gründung einer Jugendfeuerwehr war goldrichtig und mehr wie notwendig. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank dem Jugendwart Martin Noll und seinen Ausbildern aussprechen. Sie machen Ihre Sache ausgezeichnet. Die geleistete Zeit erfolgt immerhin zusätzlich zu dem normalen Dienst in der aktiven Wehr.

Jahresbericht 2003

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Die Aktiven unserer Wehr haben im vergangenen Jahr insgesamt ca.8400 Stunden ehrenamtlichen Dienst geleistet. Das bedeutet, daß durchschnittlich jeder Kamerad rund 190 Stunden für das Allgemeinwohl gearbeitet hat. Diese Stunden wurden überwiegend bei Gesamtwehrdiensten, Gruppendiensten, Atemschutzdiensten und auf Amtsebene Gefahrguterkundungs- und Funkdiensten sowie Einsätzen geleistet. Viele Stunden fielen auch bei der Durchführung der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes an. Hierin sind nicht die Stunden für den Ausbau unseres Jugendfeuerwehrraumes eingerechnet.

Die **Dienstbeteiligung** der **gesamten Wehr** lag bei stolzen **78 %.** Ich denke wie immer eine ganz respektable Zahl. Im Vorjahr lagen wir bei 77 %.

Die Spitzenreiter bei der Dienstbeteiligung (Gesamtwehr- und Gruppendienste) waren im vergangenen Jahr:

- Janine und Martin Noll mit 100 % aus der Gruppe Peter Meyn, gefolgt von Peter Meyn mit 96 %.

- Kim Willhöft und Kai Schümann mit 88,5 % aus der Gruppe Kim Willhöft.

- Frank Schröder mit 96 % aus der Gruppe Jens Gülk gefolgt von Reiner Rosenberg mit 92 %.

- Dieter Thies aus der Reservegruppe mit 94 % gefolgt von allen anderen Kameraden der Reservegruppe mit 82 %.

- Der stv. Wehrführer Ade Möller 100 %

Diese Zahlen drücken einmal wieder die hohe Bereitschaft und Motivation aller Kameraden aus, sich für den Ernstfall zu rüsten und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen und somit den Dienst am „Nächsten“ zu verrichten.

An dieser Stelle möchte ich dem Bürgermeister Peter Kroll sowie allen Gemeindevertretern meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Sie

unterstützen unsere Arbeit ganz hervorragend. Im Februar haben wir die letzten alten Atemschutzgeräte ausgemustert und die neue Generation jetzt komplett im Einsatz. Benötigte Dinge werden jederzeit zur Verfügung gestellt. Dieses dient in erster Linie der Sicherheit eines jeden einzelnen Kameraden, denn nur mit gutem Gerät ist auch die Sicherheit jederzeit gegeben. Und wir wollen doch alle unversehrt von unseren Einsätzen zur Familie heimkehren. In diesem Jahr gilt es nun die Parkplatzsituation an unserem Feuerwehrhaus zu verbessern. Ich bin guten Glaubens, das hier der Gemeinde und uns eine praktikable Lösung einfallen wird.

Und jetzt zu unseren eigentlichen Aufgaben.

Wir haben im vorigen Jahr insgesamt 18 Einsätze gefahren. Damit liegen wir unter dem Niveau des Vorjahres mit 25 Einsätzen. Dafür waren allerdings größere Einsätze zu fahren. Von einem ruhigen Jahr wie in den Vorjahren kann man nicht sprechen.

Folgende Einsätze möchte ich noch einmal in Erinnerung rufen:

- **4 Großbrände**

  27.05. Ausgedehnter Brand des Dachgeschosses in der Lohestraße bei unserer Ärztin

  10.08. Unterstützung der FF-Kaltenkirchen beim Waldbrand an der BAB 7 – Moorkaten

  07.11. Unterstützung der FF Henstedt-Ulzburg beim Brand der Reifenfabrik Ellerbrock – ein spektakulärer sicher nicht alltäglicher Einsatz

  08.11. Nochmalige Unterstützung in Henstedt-Ulzburg Reifenfabrik – Ablösung der erschöpften Henstedt-Ulzburger Kameraden

- **4 Kleinbrände**

11.03. PKW – Brand nach Unfall an Abzweigung Bilsen

24.03. Brand des Rodelberges

29.06. Unerlaubtes Verbrennen von Müll (Barmstedter Straße)

- **10 Hilfeleistungen**

  Im Mai haben wir an der B 4 zusammen mit der FF-Langeln ausgebrochene Rinder wieder auf eine Weide zurückgetrieben. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen.

  Ein Keller in der Eichenstraße stand unter Wasser – hier konnte größerer Schaden verhindert werden, durch ein paar Handgriffe an der ausgefallenen Drainagepumpe.

  Wir leisteten Amtshilfe bei der Umweltpolizei, indem wir beim Tennisclub den Ablauf im Abwasserschacht dichtsetzten.

  2-mal musste eine Ölspur auf der Straße bzw. Öl aus einem Graben beseitigt werden.

  Im Sommer mussten wir Getreide von der Straße entfernen, ein Landwirt hatte es in der Lescow-Kurve verloren und es bestand eine Gefahrenstelle.

  Ebenso waren 2 Bäume im Laufe des Jahres von Straßen zu entfernen

  Wir sicherten ein Spülfahrzeug im Straßenverkehr an einer unübersichtlichen Stelle

- **Im März richteten wir die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg in der Bürgerhalle in Alveslohe aus. Dieses war eine ganze Menge Arbeit, aber ich denke es hat allen Spaß gemacht und die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Es waren ca. 350 Delegierte und Gäste auf der Versammlung vertreten.**

Jahresbericht 2003

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

- **Im September fand eine Alarmübung der Amtswehr Kaltenkirchen-Land bei der Firma Brockmann in Nützen statt.**

- **Die Abschlussübung der Anwärterausbildung des Amtes Kaltenkirchen-Land fand im Oktober in Alveslohe statt**

- **Im November fand unsere Jahresabschlussübung an der Gaststätte Cafe Zur Kutsche in der Peterstraße statt.**

- **Zwei Kindergartengruppen besuchten die Feuerwehr**

Die Hydranten wurden im vergangenen Jahr von der Gruppe Jens Gülk geprüft und winterfest gemacht.

In Eigenleistung wurde weiterhin der Jugendfeuerwehrraum ausgebaut. Hier haben wir um Weihnachten herum doch erhebliche Fortschritte machen können. Ich hoffe ja nun, dass der Raum dieses Frühjahr fertiggestellt werden kann. Auch hier gilt schon mal mein Dank allen Beteiligten allen voran Rüdiger Thormann und Frank Hoffmann, die fast Ihren ganzen Weihnachtsurlaub mit dem Ausbau verbrachten.

Eine neue Sirene bei Hachmann wurde in Eigenleistung montiert. Die alte Sirene wurde im Vorjahr beim Herbststurm zerstört.

Ich war Mitglied der Arbeitsgruppe Raumbedarf der Gemeinde Alveslohe. Dort erarbeiteten wir ein Konzept zur Planung der baulichen Aktivitäten der nächsten Jahre. Auch bei der Feuerwehr besteht in den nächsten Jahren Raumbedarf, bezüglich der Unterbringung der Einsatzschutzkleidung im Feuerwehrhaus.

Neben unseren Hauptaufgaben Retten, Löschen, Bergen haben wir weitere zahlreiche Aktivitäten erbracht:

* Ende März fand unser Kameradschaftsabend im Dorfgemeinschaftshaus statt. An dieser Stelle möchte ich dem Festausschuss recht herzlich danken. Die Kameradinnen und Kameraden geben sich immer alle erdenkliche Mühe, um die Feste hervorragend zu gestalten.

* Unsere Volleyballmannschaft beteiligte sich am Turnier des Kreisfeuerwehrverbandes in Oering und belegte einen guten Platz im Mittelfeld. Dafür herrschte im Team eine hervorragende Stimmung.

* Das Osterfeuer an der Badeanstalt war wieder ein Erfolg. Es gab allerdings einen bitteren Beigeschmack. Einige Zeitgenossen können mit dem Alkohol nicht so richtig umgehen. Es kam zu Handgreiflichkeiten. Aus diesem Grunde wird in diesem Jahr das Osterfeuer etwas früher beginnen und um 22.00 Uhr ist Schluss. Wir hoffen dem Ärger somit aus dem Wege zu gehen. Schließlich sollen nicht 99 % der Bevölkerung für das Verhalten einiger Einzelner leiden müssen. Das Osterfeuer soll weiterhin stattfinden.

* Anfang Mai feierte die Spielstunde ihr 30-jähriges und der Kindergarten sein 10-jähriges Bestehen. Hier waren wir mit einer Abordnung vertreten und übereichten als Geschenk zwei Rauchmelder

* Eine Gruppe unter der Führung von Dirk Möller beteiligte sich am Feuerwehrmarsch in Wakendorf I. Es marschierten die Kameraden Kai Schümann, Kim Willhöft, André Judisch, Hartmut Pohl, Stefan Wurtz, Florian Peters, Martin Thormann und Uwe Göbel mit.

* Im Juni machten wir eine Ausfahrt nach Kappeln an die Schlei. Wir machten dort eine Stadtführung, fuhren mit dem Schiff auf der Schlei und besuchten einen Mini-Park bei Schleswig bei herrlichem Wetter. Es war ein wunderschöner Tag. Vielen Dank dem Festausschuß.

* Dreimal musste das Wasser in der Badeanstalt aufgefüllt werden. Dieses soll sich in diesem Jahr verbessern. Die Wasserleitung soll bis zur Badeanstalt verlängert werden.

* Der Laternenumzug Ende September fand bei bestem Wetter und Spitzenbeteiligung unter der Begleitung des Musikzuges Ottenbüttel statt.

* Eine Gruppe unter der Führung von Peter Meyn beteiligte sich am Feuerwehrnachtmarsch in Stuvenborn. Hier marschierten die Kameraden Hartmut Pohl, Stefan Wurtz, Sven Storjohann, Dirk Möller,

Martin Thormann, Benjamin Rosenberg, Frank Schröder und Kai Schümann mit. Ich denke, sie hatten eine Menge Spaß.

* Am 20. September waren wir mit einer Abordnung nach Schönfeld / Mecklenburg – Vorpommern gefahren. Dort begingen die Kameraden aus Schönfeld ihre Feierlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen der Wehr. Wir verbrachten dort ein wunderschönes Wochenende.

* Am 18.10.03 fand die 1. Fahrübung des Kreisfeuerwehrverbandes statt. Hier belegten die Kameraden Willi Wurtz, Kai Schümann, Dirk Möller, Frank Schröder und Thomas Amend unter der Führung von Frank Schmidt den 1. Platz. Nochmals an dieser Stelle „Herzlichen Glückwunsch“.

* Bei der 2. Fahrübung des Kreisfeuerwehrverbandes am 25.10.03 haben unsere Kameraden Dieter Thies, Kai Schümann, Uwe Göbel und Florian Peters unter der Führung von Kim Willhöft den 11. Platz erreicht, hierfür ebenfalls „Herzlichen Glückwunsch“.

* Am 17. November feierte die Polizeizentralstation in Henstedt-Ulzburg ihr 10-jähriges Bestehen. Ich überreichte eine kleine Aufmerksamkeit von der Wehr.

* Wir begleiteten die Laternenumzüge des Kindergartens und der Janusz-Korczak-Schule auf dem Hof Bühring.

* Am Volkstrauertag nahmen Ade und ich an der Kranzniederlegung am Ehrenmal teil

* Weiterhin fand am 05.12.03 das Weihnachtsessen, finanziert aus der Getränkekasse, im Schulungsraum statt

* Am Heiligabend kam wie in jedem Jahr der Weihnachtsmann zum Feuerwehrhaus und beschenkte die Kinder des Ortes. Es war wieder eine sehr starke Beteiligung seitens der Bevölkerung und der Feuerwehrkameraden.

Der Ausbildungsstand der Wehr konnte weiter verbessert werden durch die Teilnahme von Kameraden an Kreis-und Landeslehrgängen:

Jahresbericht 2003

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Truppführerlehrgang : Matthias Kersten, Frank Hofmann, Lars Meseck

Maschinistenlehrgang : Janine Noll, Martin Thormann, Benjamin Rosenberg

Sprechfunklehrgang : Reiner Rosenberg. Martin Thormann

Motorsägenlehrgang : Janine Noll, Matthias Kersten

Technische Hilfe an Bahnanlagen: Thomas Amend

Eine Gruppe unter der Führung von Ade Möller nahm am Lehrgang Patientengerechte Rettung Teil. Dieses waren die Kameraden: Gerd Becker, Frank Hoffmann, Manfred Keller, Jörg Knöller, Janine Noll, Benjamin Rosenberg, Kai Schümann und Martin Thormann.

Vorbereitungslehrgang für Jugendfeuerwehrwart an der Landesfeuerwehrschule in Rendsburg:

Matthias Kersten

Brandschutzerziehung an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee :

Thomas Amend

Im Februar und März nahmen wir mit immerhin 33 Kameraden an drei Abenden an einem Erste-Hilfe-Lehrgang des DRK-Kaltenkirchen teil.

Geheiratet hat im vergangenen Jahr niemand. Es traute sich keiner, den Hafen der Ehe anzulaufen.

Im Berichtsjahr begingen drei Kameraden Ihren 75. Geburtstag. Dieses waren unser Ehrenwehrführer Helmut Meyn und unsere Ehrenmitglieder Johann Koltzau und Fritz Sprengel. Es wurde jeweils von einer Abordnung bei den entsprechenden Feierlichkeiten ein Präsentkorb von der Wehr übereicht.

Jahresbericht 2003

der Freiwilligen Feuerwehr Alveslohe

Aus dem gesamten Bericht soll deutlich werden, daß wir in unserer Wehr sehr zufrieden sind. Wir sind gut ausgestattet und durch Übungen und Lehrgänge leistungsstark.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen Aktiven, Passiven und Förderern unserer Wehr, sowie der Gemeinde, die für unsere Sorgen und Wünsche immer ein offenes Ohr hat , meinen herzlichen Dank für die gute und offene Zusammenarbeit aussprechen.

Mein ausdrücklicher Dank geht aber auch an die Kameraden der Feuerwehr, die sich über das normale Maß hinweg engagieren. Dieses wären: Unsere beiden Gerätewarte, den Jugendwart mit seinen Ausbildern, den Atemschutzwart, den Funkwart, den gesamten Festausschuss, den Kassenwart, den Schriftführer und den Sicherheitsbeauftragten.

Ich möchte mich auch bei unserem Polizisten Wilhelm Dahmen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich denke man kann von Zusammenarbeit Hand in Hand sprechen.

Die Feuerwehr Alveslohe wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Ich möchte hier schon auf die geplanten Feierlichkeiten im September hinweisen. Es wird in Alveslohe ein Amtsfeuerwehrtag stattfinden. Außerdem gibt es einen großen Festball und am Sonntagmorgen einen Frühschoppen.

Vielen Dank für das Interesse an diesem Bericht.

Thomas Amend
Gemeindewehrführer